

# *Anforderungen aus Bildung und Wissenschaft an den Gesetzgeber und die Informationswirtschaft zur Reform des Urheberrechts*

**Aktionsbündnis**  
**„Urheberrecht für Bildung und Wissenschaft“**  
- Interner Server -

## **Workshop und Vollversammlung des Aktionsbündnisses** **"Urheberrecht für Bildung und Wissenschaft"**

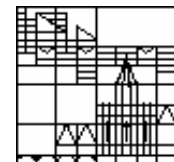
*am 15. Dezember 2004, 11:15 Uhr bis 17:00 Uhr*  
*im Großen Konferenzraum der Staats- und Universitätsbibliothek in Göttingen*

*Rainer Kuhlen*  
*FB Informatik und Informationswissenschaft*  
*Universität Konstanz*

*15. Dezember 2004*



Dieses Dokument wird unter folgender [creative commons](http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/2.0/de) Lizenz veröffentlicht:  
<http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/2.0/de>



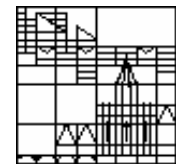
# *Anforderungen aus Bildung und Wissenschaft an den Gesetzgeber und die Informationswirtschaft zur Reform des Urheberrechts*

*Ein Stück informationeller Autonomie in Bildung und Wissenschaft zurückgewinnen*

*Zu kurz-, mittel- und langfristigen Strategien des Aktionsbündnisses „Urheberrecht für Bildung und Wissenschaft“*



*Dieses Dokument wird unter folgender creative commons Lizenz veröffentlicht:  
<http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/2.0/>*



# Die Themen und Thesen



Balancen  
Interessen-  
ausgleich

Balance

kommerzielle Verwertung

freizügige Nutzung

Informations-  
wirtschaft

Wissen-  
schaft





**Balancen  
Interessen-  
ausgleiche**

**keine natürlichen  
Feindschaften**

**keine natürlichen  
Partnerschaften**

**Sicherung der Funktionen,  
nicht Sicherung der  
Institutionen**





**Informations-  
arbeit**

**rezeptiv**

**konstruktiv**





## Informations- arbeit

## rezeptiv

Rezeptive Informationsarbeit ist die Tätigkeit (und entsprechend die Fähigkeit) das Wissen anderer, in welcher medialen oder personalen Form und aus welchen Zeitperioden auch immer, aufnehmen und verarbeiten zu können.





## Informations- arbeit

## konstruktiv

Konstruktive Informationsarbeit ist die Tätigkeit (und entsprechend die Fähigkeit) seine eigenen Einsichten und Erkenntnisse in die Öffentlichkeit bringen und in die Kommunikation mit anderen eintreten zu können.







**Rechte**

**right to read  
r2r**

**right to write  
r2w**



## Informations- autonomie

Informationell autonom  
nicht, all das Wissen präsent zu haben, das zur Lösung  
eines aktuellen Problems gebraucht wird,  
wohl aber in der Lage zu sein, selber auf die  
Informationsressourcen, die auf den Märkten im Prinzip  
verfügbar sind, zugreifen und sie produktiv nutzen zu  
können



# Informations- autonomie

## Aktionsbündnis „Urheberrecht für Bildung und Wissenschaft“

Göttinger Erklärung

Unterzeichner

Wie können Sie unterzeichnen?

Aktivitäten

Links

Kontakt

Impressum

Göttinger Erklärung  
zum Urheberrecht für Bildung und Wissenschaft  
vom 5. Juli 2004

Göttinger Erklärung zum Ausdrucken: [\[PDF-Datei\]](#) [\[RTF-Datei\]](#) [\[DOC-Datei\]](#)

### Letzte Aktivitäten

27. November 2004:  
Ausführliche [Stellungnahme](#)  
zum Referentenentwurf für ein  
zweites Gesetz zur Regelung  
des Urheberrechts in der  
Informationsgesellschaft.

In einer digitalisierten und vernetzten Informationsgesellschaft muss der Zugang zur weltweiten Information für jedermann zu jeder Zeit von jedem Ort für Zwecke der Bildung und Wissenschaft sichergestellt werden!



*Information Engineering - Department of Computer and Information Science University of Constance  
Anforderungen aus Bildung und Wissenschaft – Kolloquium Aktionsbündnis Göttingen 15.12.04*

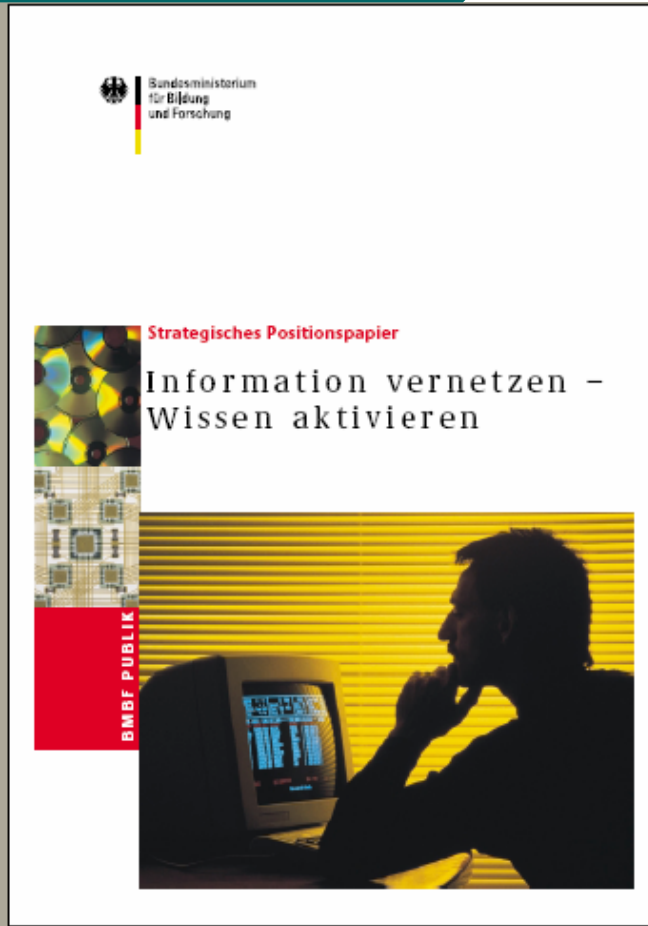
*Dieses Dokument wird unter folgender creative commons Lizenz veröffentlicht:*

*<http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/2.0/>*

# Informations- autonomie

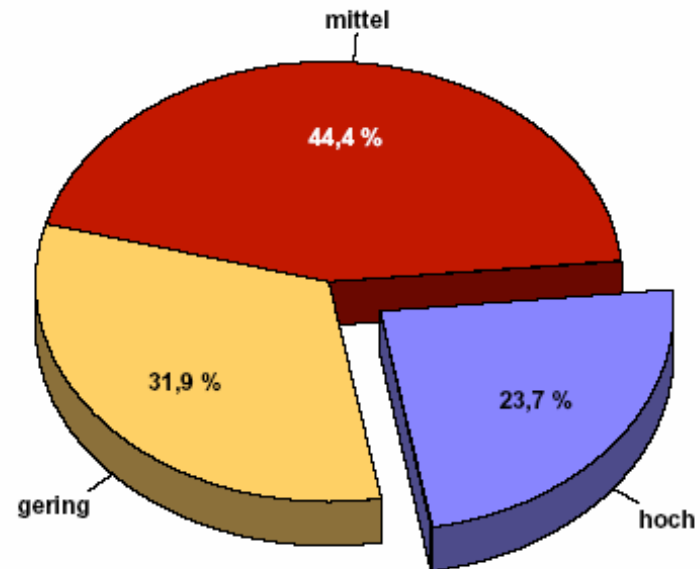
## Strategisches Ziel

Den **Zugang** zur weltweiten wissenschaftlichen Information für jedermann zu jeder Zeit und von jedem Ort zu fairen Bedingungen **sicherstellen**.



## Informations- kompetenz

Abb. 4-9: Einschätzung des eigenen Kenntnisstandes, um die für das Studium relevanten elektronischen wissenschaftlichen Informationen zu erlangen (Frage 15)



Studierendenbefragung der Sozialforschungsstelle Dortmund Landesinstitut

Abbildung 4-9: Einschätzung des eigenen Kenntnisstandes, die für das Studium relevanten elektr. wiss. Informationen zu erlangen

<http://www.stefi.de/download/bericht2>.

Information Engineering - Department of Computer and Information Science University of Constance  
Anforderungen aus Bildung und Wissenschaft – Kolloquium Aktionsbündnis Göttingen 15.12.04

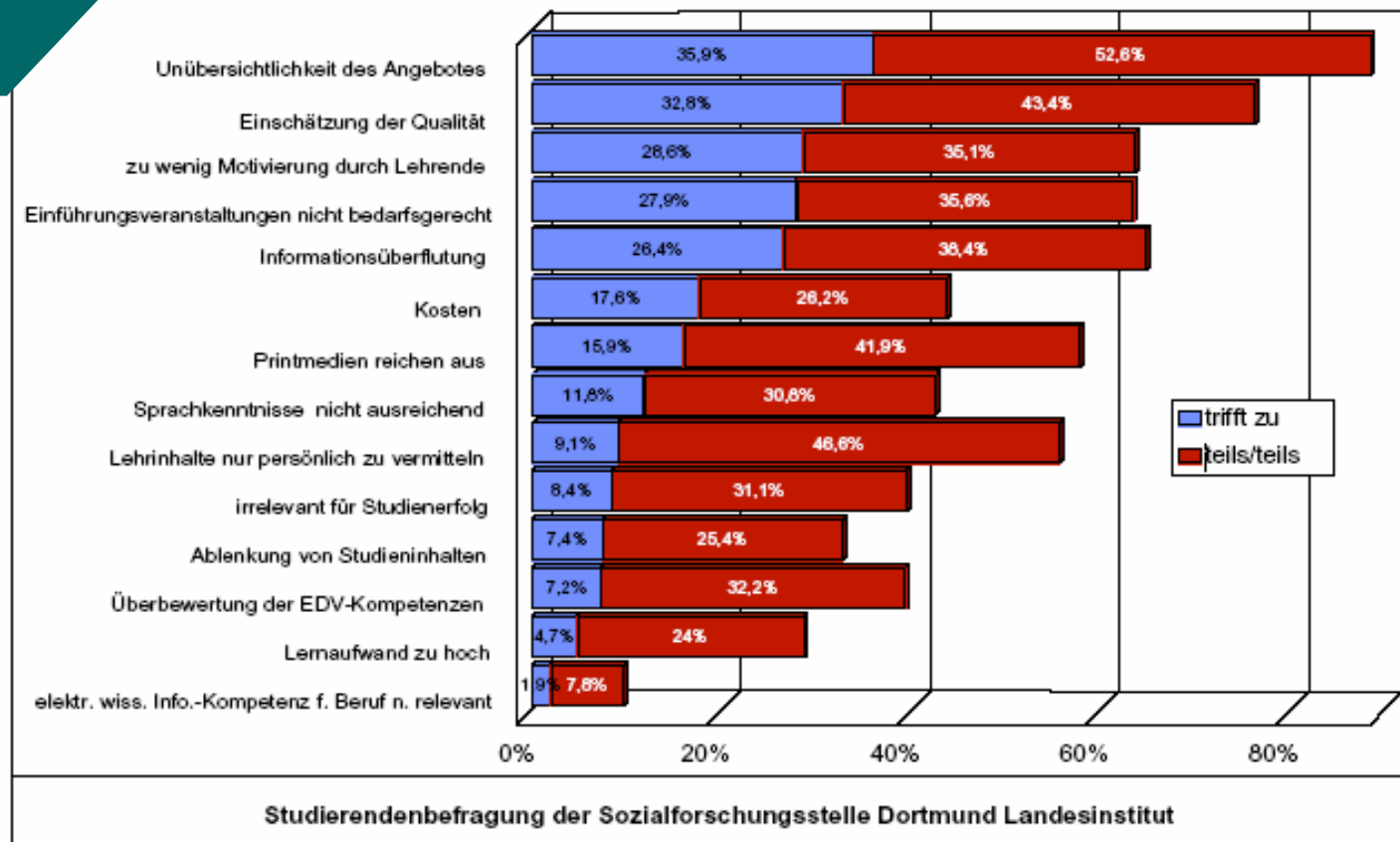
Dieses Dokument wird unter folgender creative commons Lizenz veröffentlicht:

<http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/2.0/>



# Informationskompetenz

Abb. 4-15: Probleme und Hemmnisse zur effizienten Nutzung elektronischer wissenschaftlicher Informationen im Studium (Frage 16)



<http://www.stefi.de/download/bericht2>.

Information Engineering - Department of Computer and Information Science University of Constance  
Anforderungen aus Bildung und Wissenschaft – Kolloquium Aktionsbündnis Göttingen 15.12.04

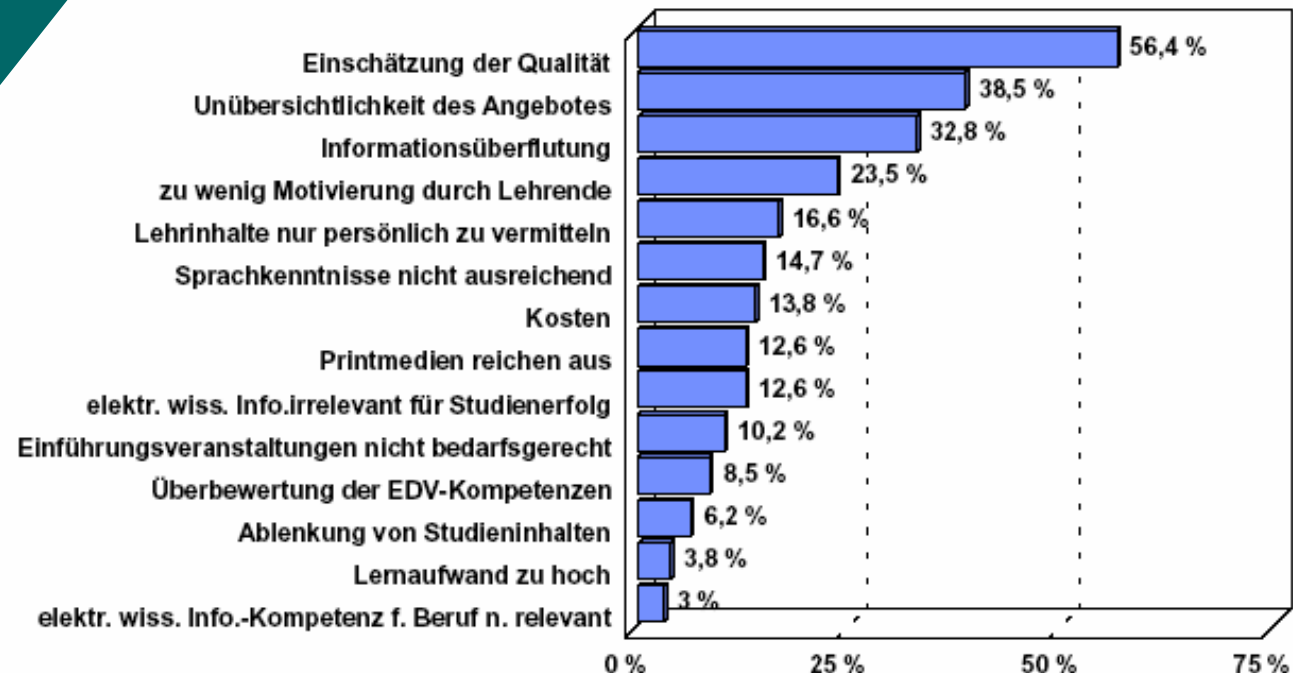
Dieses Dokument wird unter folgender creative commons Lizenz veröffentlicht:

<http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/2.0/>



## Informationskompetenz

Abb. 5-13: Probleme und Hemmnisse in der Nutzung elektronischer wissenschaftlicher Informationen (Frage 15)



Hochschullehrendenbefragung der Sozialforschungsstelle Dortmund Landesinstitut

<http://www.stefi.de/download/bericht2>.

Information Engineering - Department of Computer and Information Science University of Constance  
Anforderungen aus Bildung und Wissenschaft – Kolloquium Aktionsbündnis Göttingen 15.12.04

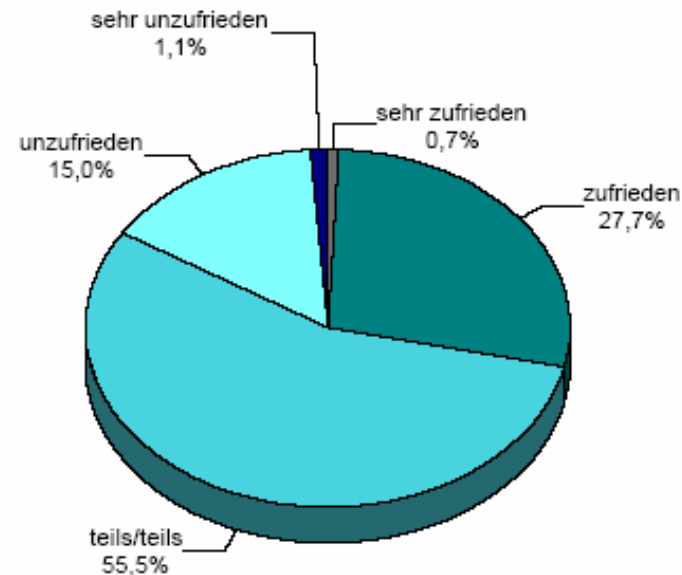
Dieses Dokument wird unter folgender creative commons Lizenz veröffentlicht:

<http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/2.0/>



## Informations- anforderungen

Wenn Sie alles zusammen betrachten: Wie zufrieden sind Sie mit der gegenwärtigen Verwertung bzw. "Vermarktung" Ihrer Forschungsergebnisse?



Arthur D Little

GIB

N = 1311

© GIB 2001

A-D-Little.

Information Engineering - Department of Computer and Information Science University of Constance  
Anforderungen aus Bildung und Wissenschaft – Kolloquium Aktionsbündnis Göttingen 15.12.04

Dieses Dokument wird unter folgender creative commons Lizenz veröffentlicht:

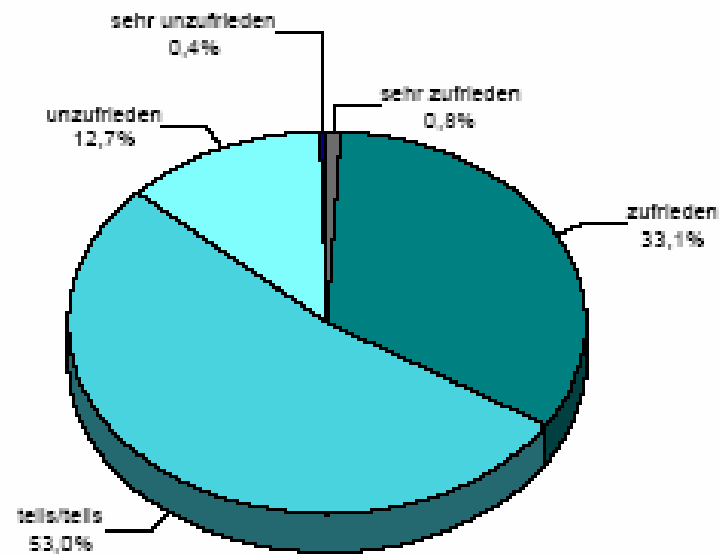
<http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/2.0/>





## Informations- anforderungen

Wenn Sie nun den Gesamtprozess von der Informationsrecherche, Informationsbeschaffung bis hin zur Informationsdokumentation und -vermarktung betrachten: Wie zufrieden sind Sie insgesamt?



Author: D. Little

GIB

N = 1080

© 08/2004

A-D-Little.

Information Engineering - Department of Computer and Information Science University of Constance  
Anforderungen aus Bildung und Wissenschaft – Kolloquium Aktionsbündnis Göttingen 15.12.04

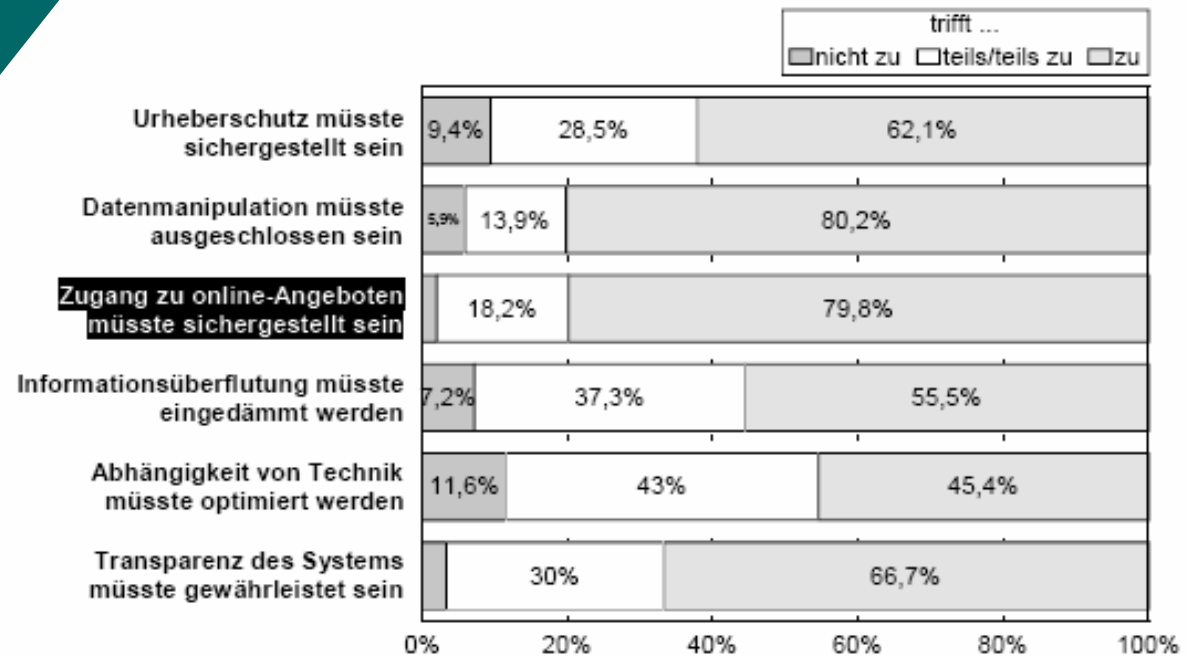
Dieses Dokument wird unter folgender creative commons Lizenz veröffentlicht:

<http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/2.0/>



# Informations- anforderungen

In welcher Hinsicht stellen Sie derzeit noch Anforderungen, die im Zusammenhang mit der elektronischen Vollversorgung erfüllt sein müssten?



Arthur D Little

GIB

N = 1326

© GIB 2001

A-D-Little.

Information Engineering - Department of Computer and Information Science University of Constance  
Anforderungen aus Bildung und Wissenschaft – Kolloquium Aktionsbündnis Göttingen 15.12.04

Dieses Dokument wird unter folgender creative commons Lizenz veröffentlicht:

<http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/2.0/>





## Interessen Wissenschaft

- Qualitätssicherung – Authentizität, Verifikation, Referenzierung, Rezeption
- Reputative Anerkennung – „impact not income“
- Leichter Zugang und Zugriff (access)



## Interessen Wissenschaft

- Leichter Zugang und selektiver, adaptiver Zugriff (access)
- Keine Medienbrüche – Integrierbarkeit – freie Zitierbarkeit
- Kollaborative (virtuelle, vernetzte) Organisationsformen
- Bildung von Wissensnetzen mit „Information Sharing“





Kritik

1996  
Pérez de Cuéllar

UNESCO-Bericht  
*Our Creative Diversity*



*Information Engineering - Department of Computer and Information Science University of Constance  
Anforderungen aus Bildung und Wissenschaft – Kolloquium Aktionsbündnis Göttingen 15.12.04*

*Dieses Dokument wird unter folgender creative commons Lizenz veröffentlicht:*

*<http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/2.0/>*



Kritik

# WTO TRIPS

„has caused a subtle reorientation of  
copyright away from the author  
towards a trade-oriented perspective“





Interessen  
Wissenschaft  
Open Access

# Reputative Anerkennung





Interessen  
Wissenschaft  
Open Access

# Kopernikanische Wenden

und die Ptolomäer

„Irrweg, der alle Merkmale einer sozialistischen Planwirtschaft annehmen wird“ (Götze)

„Open-Access-Modelle werden mit Steuermitteln finanziert, um Steuerzahler und Arbeitsplätze zu vernichten“. (Götze)







Offene Innovationsmodelle

keine

Verknappungsstrategien

keine Monopole





## Initiativen Wissenschaft

- **Eigeninitiative mit kommerzieller Vermarktung**
- Sekundärpublikation auf eigener Website
- Direktpublikation auf eigener Website
- **Pre-Print-Server**
- Open Archive Initiative
- Lokale Dokument-Server
- PhysNet, MathNet
- **Open Access – Allgemeine Prinzipien**
- Budapest Open Access Initiative
- Bethesda Statement on Open Access Publishing
- Berlin Declaration on Open Access
- PLOS, SPARC
- Publikationsserver der Wissenschaft(sorganisationen)  
eDoc-Max-Planck
- Open-Access archives
- **Creative Commons**



Creative Commons (CC) – für informationelle Selbstbestimmung, gegen den Trend des Urheberrechts/Copyright als Handelsrecht; oder: Chancen für einen innovativen Drei-Stufen-Test?

Rainer Kuhlen; Jochen Brüning

{rainer.kuhlen, jochen.bruening}@uni-konstanz.de

Informationswissenschaft im FB Informatik und Informationswissenschaft der Universität Konstanz

(erscheint in Information – Wissenschaft und Praxis (IWP) Ende 2004)



Dieser Artikel wird unter der folgenden Creative Commons-Lizenz veröffentlicht:

<http://creativecommons.org/licenses/by-nc/2.0/de/>

download: <http://www.inf-wiss.uni-konstanz.de/People/RK/publikationen.html>



CC  
Lawrence Lessig

in Analogie zur GPL  
im Software-Bereich

Richard Stallmann



*Information Engineering - Department of Computer and Information Science University of Constance  
Anforderungen aus Bildung und Wissenschaft – Kolloquium Aktionsbündnis Göttingen 15.12.04*

*Dieses Dokument wird unter folgender creative commons Lizenz veröffentlicht:*

*<http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/2.0/>*

**Namensnennung-NichtKommerziell-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 2.0  
Deutschland**

**Sie dürfen:**

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich aufführen
- Bearbeitungen anfertigen

**Zu den folgenden Bedingungen:**



**Namensnennung.** Sie müssen den Namen den Autors /  
Urhebers nennen.



**Keine kommerzielle Nutzung.** Dieses Werk darf nicht für  
kommerzielle Zwecke verwendet werden.



**Weitergabe unter gleichen Bedingungen .** Wenn Sie  
das Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten  
(verändern) oder als Grundlage für ein anderes Werk  
verwenden, dann dürfen Sie das neu entstandene Werk  
nur unter Verwendung identischer Lizenzbedingungen  
weitergeben.



Urheberrecht/*Copyright*  
*all rights reserved*

CC  
flexibles *some rights*  
*reserved*





rechtliche Verbindlichkeit  
der Lizenz  
notfalls einklagbar.

Die CC-Lizenz gibt jedem Autor die Möglichkeit an die Hand, die Nutzung seiner Werke, jedweder medialen Art, zu spezifizieren.





**Creative  
Commons  
3-Stufen-Test**

## **Art. 9 der Berner Konvention/Übereinkunft zum Urheberrecht**

a) nur in bestimmten besonderen Fällen  
erlaubt sein sollen,

wenn sie b) nicht im Widerspruch zu einer  
normalen Verwertung stehen

und dadurch c) keine unzumutbaren  
Nachteile für den Urheber entstehen.







**Creative  
Commons  
3-Stufen-Test**

## **CC-konforme Drei-Stufen-Test**

eine kommerzielle Verwertung intellektueller  
Werke

a) nur in besonderen Fällen erlaubt ist,

wenn b) gesichert ist, dass die originalen Werke im  
öffentlichen Bereich frei für jedermann zugänglich, unter  
Referenzierung auf die Urheberschaft, nutzbar sind

und c) wenn das Ausmaß der öffentlichen Verfügbarkeit  
in der Zuständigkeit und informationellen Autonomie der  
Urheber der jeweiligen Werke ist (dieses allerdings nach  
erfolgter Publikation nicht mehr geändert werden kann).





# Strategien

kurzfristig

mittelfristig

langfristig





## Strategien

## kurzfristig

Aktive Mitwirkung bei der politischen Umsetzung des jetzt anstehenden Zweiten Korbs der UrhR-Anpassung

Aktive Öffentlichkeits- und Medienarbeit

Fortsetzung der politischen Sensibilisierung (Parlamente)





## Strategien

## mittelfristig

Strategische Koalitionen bilden – OA, CC

Unterstützung entsprechender Initiativen –  
MPI, NRW, ...

Ermittlung neuer Anforderung durch  
zunehmend vernetzte  
Wissenschaftsstrukturen und kollaborative  
virtuelle Wissensproduktion





## Strategien

## mittelfristig

Mitwirkung an der Erarbeitung neuer Organisations- und Geschäftsmodelle für Wissen und Information im Bildungs- und Wissenschaftsbereich

Argumente pro/contra Aufspaltung der UrhR-Gesetze für Publikums- und Wissenschaftsmärkte

Einforderung einer dauerhaften (UrhR-) Runden Tisches jenseits aktueller EU-Anpassungsbedürfnisse





## Strategien

### **mittelfristig**

Aktive Mitarbeit bei der Vorbereitung der anstehenden UNESCO-Konvention für Kulturelle Vielfalt (deutsche Wissenschafts- und Bildungsposition)

Aktive Mitarbeit an einer Positionierung der deutschen Bundesregierung mit Blick auf WSIS II (2005), WTO/GATS und WIPO





## Strategien

## langfristig

Grundlegende Neuausrichtung des Umgangs mit Wissen und Information

Problematisieren des Begriff des geistigen Eigentums in zunehmend virtuellen, vernetzten. Kollaborativ angelegten Wissenswelten



*Vielen Dank für  
Ihre  
Aufmerksamkeit*

*Powerpoint mit CC-Lizenz unter:*

*<http://www.inf-wiss.uni-konstanz.de.People/RK/vortraege.html>*

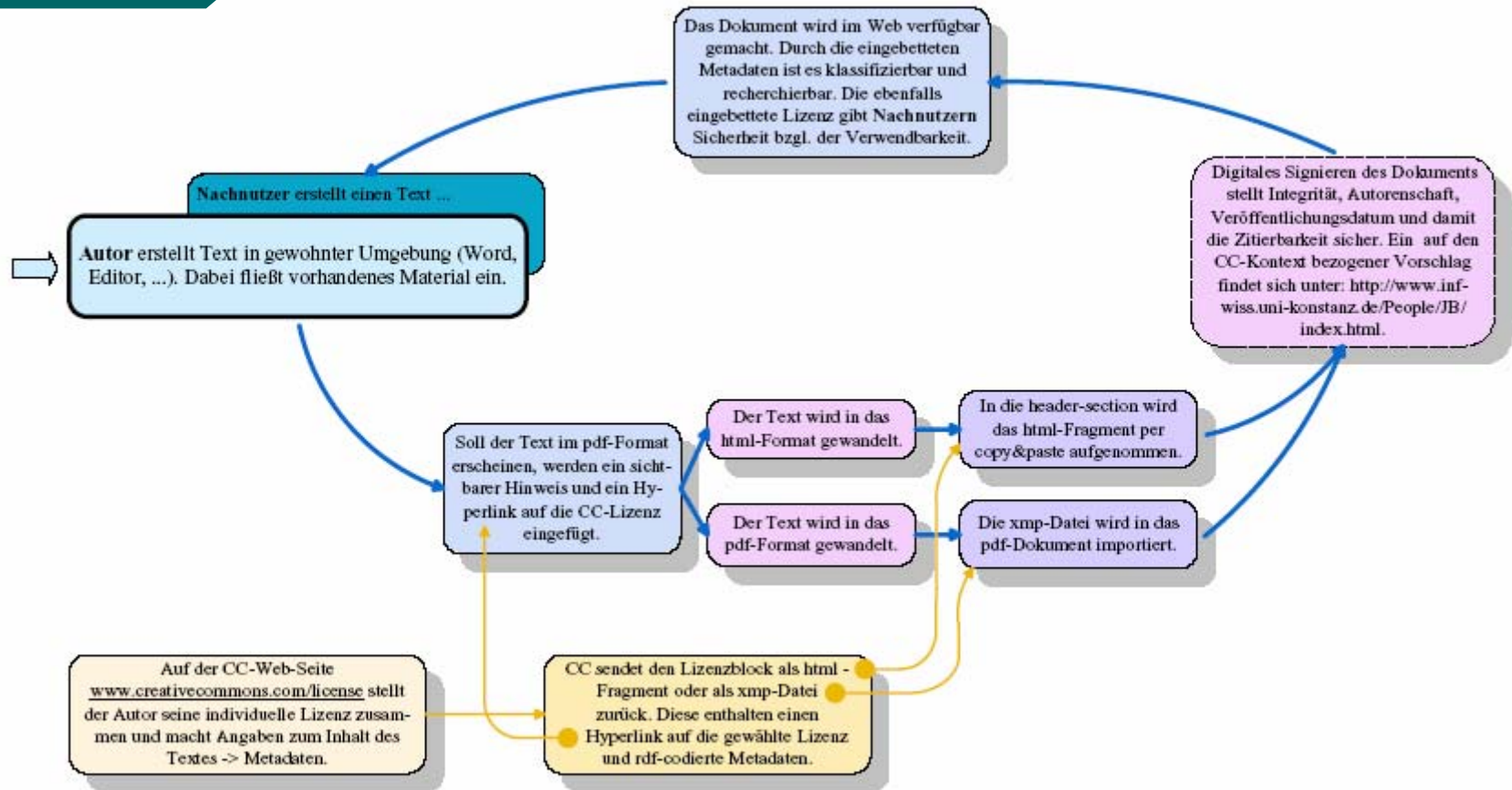


*Information Engineering - Department of Computer and Information Science University of Constance  
Anforderungen aus Bildung und Wissenschaft – Kolloquium Aktionsbündnis Göttingen 15.12.04*

*Dieses Dokument wird unter folgender creative commons Lizenz veröffentlicht:*

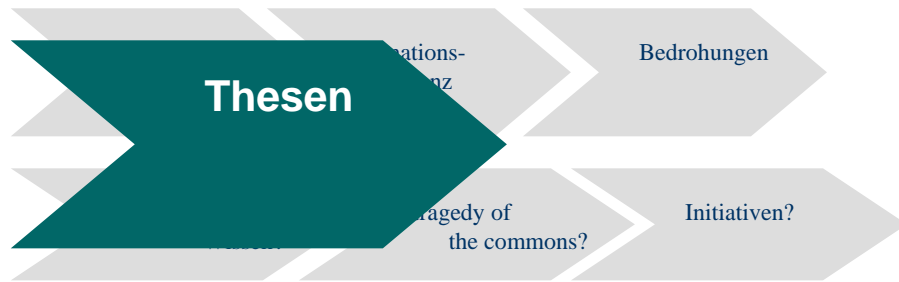
*<http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/2.0/>*





Eine detaillierte "Schritt für Schritt"-Anleitung findet sich unter <http://www.inf-wiss.uni-konstanz.de/People/JB/index.html>.



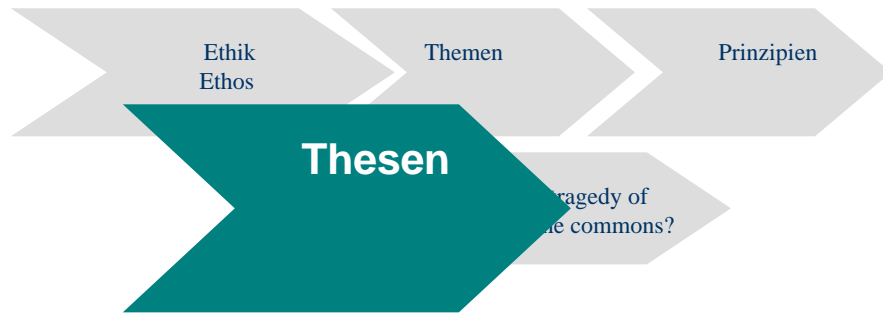


Creative  
Commons

Gesellschaften, die mehr Energie darauf verwenden, sich um die **Sicherung der Eigentumsverhältnisse von bestehendem Wissen und Information** zu kümmern

bzw. um die **Sicherung von Verwertungsansprüchen**, als auf die Rahmenbedingungen, die die **Produktion von neuem Wissen** begünstigen,

sind in einer ökonomischen, wissenschaftlichen, politischen, kulturellen und gesellschaftlichen **Abwärtsentwicklung**.



Anders formuliert:

je **freizügiger** der Umgang mit Wissen und Information jedweder medialer Art gestaltet werden kann

desto höher ist

- der **Innovationsgrad** der Wirtschaft,
- der **Inventionsgrad** der Wissenschaft,
- der **Demokratisierungs- und Transparenzgrad** des politischen Systems